

(Ebook free) Die letzte Geisha: Eine wahre Geschichte (insel taschenbuch)

Die letzte Geisha: Eine wahre Geschichte (insel taschenbuch)

Von Sayo Masuda

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #506983 in BcherVerffentlicht am: 2012-06-17Abmessungen: 7.48 x .71b x 4.65l, Einband: Taschenbuch201 Seiten | File size: 50.Mb

Von Sayo Masuda : Die letzte Geisha: Eine wahre Geschichte (insel taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die letzte Geisha: Eine wahre Geschichte (insel taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegende Schicksal !Von Fin"Eine Geisha erzhtl - ungeschminkte Einblicke in ein hartes Leben."Sayo Masuda ist

erst zwölf Jahre alt, als sie an ein Geisha-Haus verkauft wird und in die Welt des traditionellen japanischen Amsements eintaucht. Doch das Lcheln der Geisha tuscht :Die Ausblidung ist hart und unmenschlich, hinter den Kulissen herrschen Rivalitt und Schikane. Aber Sayo Masuda gibt nicht auf und kmpft um ihre Freiheit Als Japaninteressierte war dieser Kauf sicher keine Berraschung. Ein paar Bcher ber Geisha's und deren Leben nenne ich mein Eigen. Zumal "Die Geisha" mein unangefochtener Lieblingsfilm ist. Dennoch unterscheiden sich die Geschichten, was der jungen Sayo angetan wurde lies mir das Herz bluten ! Wir beginnen die Geschichte und lernen ein kleines Mdchen von 6 Jahren kennen. Welches in frchterlicher Angst vor menschlichen Wesen und deren grausamer Strafen lebt. Damals als Kind dachte sie nicht ber ihre Eltern nach, sie wusste nur Hunger tat weh und vor Menschen hatte sie Angst. Die Kinder und Erwachsenen qullten sie mir groer Begeisterung, egal was passierte sie war immer Schuld. Ihr Onkel holte sie im Alter von 12 Jahren von dem Gutshof weg, da erst erfuhr sie wie ihr Name lautete. Bisher hatten sie alle nur Affenkind genannt. Doch das Gck whrte nur kur Sayo wurde an ein Geisha-Haus verkauft, da erst begann ihr weiterer Weg ... Das Buch mag nur dnn sein mit seinen 189 Seiten Geschichte, aber mehr hat es nicht gebraucht um mich zu behren. Die Geschichte lies mich traurig und wtend zugleich zurck. Seite um Seite litt und kmpfte ich mit Sayo, gegen wiederliche Mnner, rachschtige Frauen und die Wogen des Schicksals ... Japaner haben eine andere Art Geschichten zu erzhlen, man muss isch darauf einlassen und sich von den Worten tragen lassen. Worte die ein Kind sprach und zu einer jungen Frau heranwuchs. Ein Buch das die Schattenseiten hinter dem hbschen weien Gesicht und den roten Lippen zeigt. Absolut lesenswert ! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Hoppy Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Sicher ist es hilfreich schon etwas ber Geishas zu wissen bevor man dieses Buch liest, wobei auch im Buch selbst einiges erklrt wird. Die Autorin gewhrt einen einmaligen Einblick in ihr Leben als Geisha, das, gegen die allgemeine Vorstellung, schwer und wenig glamours war. Wie schon in anderen Rezensionen erwht wurde das Buch nicht als Roman oder hnliches verfasst, sondern besteht eher aus Lebensabschnitten der Autorin, was aber an der Spannung der Geschichte oder dem Lesefluss nichts ndert. Ich kann das Buch nur weiter empfehlen. PS: was die weniger guten Rezensionen hier angeht... man sollte durchaus das Vorwort lesen, dort wird der Aufbau und die Situation der Autorin kurz erklrt. Das haben die Kritiker des Buches offensichtlich nicht getan. Denn im Vorwort wird unter Anderem erklrt warum das Buch so geschrieben wurde wie es ist. Etc. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzte Geisha.. Von Nimue Alathaya Da die Autorin erst sehr spt Lesen und Schreiben gelernt hat und dieses bereits die erste Fassung aus den spten 50er Jahren ist ist ihre Geschichte in einer einfachen, teils schnodderigen Sprache verfasst. Daran hat der Verlag nichts verndert, um es so authentisch wie mglich zu lassen. Dennoch trotz der Biografie von Grausamkeit und der harten Welt der Geishas und des Lebens im Japan der 30er und 40er Jahre. Leider macht ihre tatschliche Zeit als Geisha trotzdem den geringsten Teil aus, was ich sehr schade finde... Aber in Anbetracht der Entstehungsgeschichte dieses Buches kann man sicher darber weg sehen. Fr eingefleischte Geisha-Fans ist dieses Buch nicht sehr informativ und daher eher nichts. Fr alle anderen, die nur mal einen kurzen Einblick bekommen mchten, reicht es sicher voll und ganz aus und ist ein kurzweiliges Vergngen.

Kurzbeschreibung Sayo Masuda ist erst zwölf Jahre alt, als sie an ein Geisha-Haus verkauft wird und in die brutale Welt des traditionellen japanischen Amsements eintaucht. Hinter der Maske der ewig lchelnden Geisha verbergen sich gebrochene Existenzen: Die Ausbildung ist hart und unmenschlich, hinter den Kulissen herrschen Rivalitt und Schikane. Doch Sayo Masuda hat es geschafft: Nach Jahren der Demtigung und Einsamkeit konnte sie ihr Leben als Geisha hinter sich lassen und sich eine neue Existenz in Freiheit und Selbstbestimmung aufbauen. Die Frau, die nie wirklich lesen und schreiben gelernt hatte, verfate ihren ganz persnlichen Lebensbericht und gewhrt, fern jeder Exotik, ungeschminkte Einblicke in den Alltag der Geishas. ber den Autor und weitere Mitwirkende Masuda Sayo, 1925 als uneheliches Kind geboren, von der Mutter abgelehnt, wurde mit 12 Jahren an ein Geisha-Haus verkauft. In den 1950er Jahren verfate sie, als Beitrag fr einen Wettbewerb einer Frauenzeitschrift, ihren Lebensbericht. 1957 wurde ihre Autobiographie von einem japanischen Verlag verffentlicht. Spter lebte Masuda Sayo in Nagano, wo sie sich mit einem Lebensmittelhandel ein bescheidenes Lebensziel erfllen konnte. Sie starb dort 2008 an den Folgen von Leberkrebs.